

# Härtling-Gymnasium anerkannt

## Eltern erleichtert und zufriedener – Staatliche Anerkennung wird mit einem Festakt gefeiert

„Gemäß Paragraph 10 des Privatschulgesetzes wird dem Peter-Härtling-Gymnasium in Nürtingen mit sofortiger Wirkung die Eigenschaft einer anerkannten Ersatzschule verliehen. „Ess sind knappe, trockene Sätze, die am Montag für große, freudige Emotionen bei Schülern, Lehrern und Eltern sorgten.

**NÜRTINGEN (phg).** Das Team, das aus erfahrenen Kollegen und jungen Lehrkräften ausgewogen zusammengesetzt ist, hat quasi in Rekordzeit ein eigenes Schul- und Methodencurriculum erarbeitet. Zusammen mit Elternvertretern ist eine Ganztagsbetreuung konzipiert worden, die schulisches fördert und die Persönlichkeit der Schüler fördert. Der Unterricht aller Kollegen wurde während des Anerkennungsverfahrens von Fachberatern des Regierungspräsidiums besucht – selbst erfahrene Kollegen, die seit Jahrzehnten im gymnasialen Schuldienst stehen, mussten nochmals beweisen, dass sie unterrichten können und Klassenarbeiten schreiben, die

dem baden-württembergischen Leistungsniveau entsprechen.

Fast schon nebenbei ist im Erdgeschoss der Schule ein naturwissenschaftlicher Komplex entstanden, in dem die Schüler gemäß den neuesten Erkenntnissen und Anforderungen des Chemie- und Physikunterrichts arbeiten können. Damit hat die Schulfamilie nicht nur die Kriterien des Regierungspräsidiums voll erfüllt, sondern auch – und das ist der Schulleiterin Isolde Schnabel im Hinblick auf ihre Pädagogik fast noch wichtiger – den Leitsatz des Nationalen Partners der Schule umgesetzt: „Lern, voneinander zu lernen und miteinander umzugehen.“ Peter Härtling wird sich beim für das Frühjahr geplanten Festakt zur Anerkennung selbst davon überzeugen, dass seine hohen Vorstellungen von Einsatzwillen und sozialem Engagement umgesetzt wurden.

Auch die Elternschaft leistet große Beiträge zu den hochgesteckten pädagogischen Zielen. Erst im Dezember hat die Generalversammlung der genossenschaftlich organisierten Schule eine erhebliche Kapitalaufstockung beschlossen. Die Eltern konsolidieren damit den Vorwärtkurs der

Schulleiterin, weil ermöglicht wird, dass das pädagogische Angebot ergänzt und weiter ausdifferenziert werden kann.

Erleichtert und zufrieden sind die Eltern, dass die Schüler nun in ihrem gewohnten, guten Lernumfeld bei ihren methodisch modernen Lehrern ihre Abschlüsse machen können, betont Schnabel. Denn mit der Anerkennung ist das Härtling-Gymnasium jeder staatlichen Schule gleichgestellt, darf selbst Prüfungen abhalten und anerkannte Zeugnisse ausstellen.

Ausrufen auf diesem Erfolg will sich keiner im Kollegium. Alle Anstrengungen sind bereits nach vorn auf die nächste wichtige Etappe gerichtet – das erste Abitur im Jahr 2013. Für die Härtling-Schüler entscheidend ist, dass sie individuell gefördert und gemäß dem internen Leitsatz „mit starkem Selbstwertgefühl zum Abitur“ an dieses Ziel herangeführt werden und am Schluss mehr steht als eine Hochschulzugangsberechtigung: eine leistungsbewusste, selbstständige Persönlichkeit. Die Anerkennung, das verspricht Schnabel ihren Schützlingen, ändert an dieser pädagogischen Ausrichtung nicht das Geringste.